



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Medienmitteilung

Rasch neue Tariforganisation gründen und ambulante Pauschalen mit der SwissDRG AG entwickeln

Bern, 9. Mai 2019. H+ fordert alle Tarifpartner auf, nach der Bekanntgabe eines neuen Vorschlages für eine TARMED-Revision unverzüglich mit den Kantonen und der SwissDRG AG eine neue Tariforganisation für ambulante Leistungen zu gründen. Ambulante Pauschalen unter SwissDRG müssen rasch entwickelt werden zur kostendeckenden Tarifierung von «Ambulant vor Stationär».

Der neue Vorschlag TARDOC für eine TARMED-Revision einer Minderheit der Tarifpartner erfüllt die Kriterien des Bundesrates für eine Genehmigung nicht. TARDOC und die von H+ 2016 eingereichte und komplett revidierte Tarifstruktur für ambulante Leistungen ist darum ein Beitrag zur Wiederaufnahme der Diskussion und von Verhandlungen mit den Tarifpartnern. H+ nimmt Kenntnis vom Beschluss der FMH-Ärztammer zum Projekt TARDOC, kann sich aber zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht dazu äussern. Erst wenn H+ zu einer Konsultation eingeladen wird und TARDOC mit allen Berechnungsgrundlagen analysiert hat, ist eine Stellungnahmen möglich.

Zur Beendigung der Tarifeingriffe des Bundes und zur Stärkung der Tarifautonomie fordert H+ alle Tarifpartner auf, mit der Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK) und der SwissDRG AG eine neue Firma für die Revision und Pflege des Tarifes für ambulante Medizin zu gründen. Die im Massnahmenpaket 1 des Bundes zur Kosteneindämmung vorgeschlagene gemeinsame Organisation für Tarife ambulante Medizin muss freiwillig vorgezogen und nun so rasch als möglich gegründet werden. Die SwissDRG AG hat die notwendigen rechtlichen Abklärungen dazu bereits in die Wege geleitet.

Parallel zur Revision der TARMED-Struktur sollen ambulante Pauschalen für die Leistungen «Ambulant vor Stationär» entwickelt werden und solche für standardisierte, häufige Leistungen. H+ engagiert sich für die Erarbeitung von Pauschalen ambulante Medizin (PAM) gemäss der Machbarkeitsstudie der SwissDRG AG.

Entscheidend ist für H+, dass alle Leistungserbringer bei Tarifen und der Tarifierung gleichbehandelt werden, dies nach dem Grundsatz: Gleiche Abgeltung für gleiche Leistungen, unabhängig der Betriebsstruktur, der Organisationsform oder den Besitzverhältnissen des Leistungserbringers.

Medienauskunft

Anne-Geneviève Bütikofer, Direktorin
Telefon 031 335 11 00,
E-Mail: anne.buetikofer@hplus.ch

H+ Die Spitäler der Schweiz ist der nationale Verband der öffentlichen und privaten Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen. Ihm sind 218 Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen als Aktivmitglieder an 369 Standorten sowie über 160 Verbände, Behörden, Institutionen, Firmen und Einzelpersonen als Partnerschaftsmitglieder angeschlossen. H+ repräsentiert Gesundheitsinstitutionen mit rund 200'000 Erwerbstätigen.
